

Politisches System



Staatssystem

Demokratische Republik, Präsidialsystem, Einheitsstaat

Verfassung

Verfassung aus dem Jahr 1980 (unter Pinochet verabschiedet); zwischen 1989 und 2005 achtzehn Reformen, die fast die Gesamtheit ihrer einzelnen Artikel betroffen haben

Verfassungsänderung 2005 zur Begrenzung des Einflusses des Militärs und Beseitigung undemokratischer Elemente der Legislative.

Festlegungen: Souveränität liegt bei der Nation, Chile ist ein Rechtsstaat, demokratische Republik und Einheitsstaat, politischen System ist präsidial.

Wichtigste Veränderungen:

- Abschaffung der ernannten Senatoren
- Verkürzung der Amtszeit des Präsidenten auf vier Jahre
- Präsident kann autonom die Oberkommandierenden der vier Teilstreitkräfte absetzen
- Artikel 90 schreibt nicht mehr die Rolle des Militärs als „Wächter der Verfassung“ fest
- binominales Wahlsystem nicht mehr in der Verfassung, sondern im *Ley orgánico constitucional* festgeschrieben (60%-Mehrheit zur Änderung notwendig)

Legislative

Nationalkongress = Zweikammersystem aus Abgeordnetenhaus und Senat

Abgeordnetenhaus	Senat
120 Mitglieder, auf 4 Jahre direkt über binominale Wahlkreise gewählt, Rechnungsprüfungsbefugnisse bezüglich der Handlungen der Regierung	38 Mitglieder, auf 8 Jahre gewählt, Verlängerung alternierend alle vier Jahre durch direkte Wahl über binominale Wahlbezirke unter Berücksichtigung der Regionen des Landes, Tribunal bezüglich Verfassungsbeschwerden

Exekutive

Präsident = Staats- und Regierungschef

<i>Anforderungen</i>	<i>Amtszeit</i>	<i>Wahlmodus</i>	<i>Ernennung von</i>
chilenische Staatsangehörigkeit, Mindestalter 35 Jahre und Verfügung über Wahlrecht	4 Jahre, keine Wiederwahl für die folgende Legislaturperiode	direkte Wahl, absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (falls nicht = zweiter Wahlgang - Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit der höchsten relativen Mehrheit)	Ministern und Staatssekretären, Oberbefehlshaber der Streitkräfte, Amtsträger der Regional- und Provinzregierungen, Botschafter und drei der zehn Mitglieder des Verfassungsgerichtes

Judikative

Gerichtsbarkeit = formal unabhängig von anderen öffentlichen Gewalten

<i>Oberster Gerichtshof = höchste Instanz der Gerichtsbarkeit</i>			
<i>Verfassungsgericht</i> = Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit der Verfassungsgesetze und der Auslegungsgesetze der Verfassung vor ihrem Erlass	<i>Ministerio Público</i> = ähnlich Generalbundesanwaltschaft	<i>Wahlprüfungsgericht</i> = höchste Instanz der Wahlgesetzgebung, Überprüfung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen	<i>Oberste Rechnungsprüfungsbehörde</i> = Kontrolle der Verwaltungshandlungen, der Rechnungsprüfung der öffentlichen Einkünfte, der Investition der öffentlichen Mittel und der allgemeinen Rechnungsführung des Staates

Streit- und Ordnungskräfte

<i>Nationaler Sicherheitsrat</i> = Präsident, Präsidenten der beiden Kammern des Kongresses, Präsident des Obersten Gerichtshofes, Oberbefehlshaber der Streitkräfte und Oberster Rechnungsprüfer. Präsident kann sechs Minister aus sachverwandten Ressorts in den Rat berufen.	
<i>Streitkräfte</i> = Heer, Marine und Luftwaffe; Rolle: Verteidigung des Vaterlandes und Bedeutung für die nationale Sicherheit	<i>Ordnungskräfte und Kräfte der öffentlichen Sicherheit</i> = Carabineros (uniformierte Polizei) und Kriminalpolizei

Politische Parteien

Parteiensystem geprägt aufgrund des zentralen Bruches zwischen Befürwortern und Gegnern des Pinochet-Regimes. Dagegen hat der „Grundkonflikt“ aller lateinamerikanischen Staaten nach der Unabhängigkeit, zwischen Liberalen und Konservativen, keinen Niederschlag im Parteiensystem gefunden.

Die wichtigsten Parteien und Parteibündnisse:

- Partido Demócrata Cristiano (PDC), Christdemokraten, 1957 gegründet,
 - Partido Por la Democracia (PPD), gemäßigt links, 1987 gegr.,
 - Partido Radical Social Demócrata (PRSD), zentristische Partei, 1863 gegr.,
 - Partido Socialista de Chile (PS), sozialistische Partei, 1933 gegr.,
- PPC, PS, PPD und PRSD bilden das Mitte-Links-Parteibündnis für Demokratie
Concertación de Partidos por la Democracia (CPD)
 - Unión Demócrata Independiente (UDI), extrem rechts, Interessenvertreterin des Militärs in der Tradition der Diktatur, 1983 von Augusto Pinochet gegr.,
 - Renovación Nacional (RN), konservative nationale Erneuerungspartei, 1987 gegr.,
- UDI und RN bilden das oppositionelle rechtskonservative Parteibündnis *Alianza por Chile*

Außerparlamentarische Opposition:

Linksbündnis Juntos Podemos Más (gemeinsam können wir mehr, Podemos = Akronym für Poder Democrático Social) = Christliche Linke, Humanistische Partei, Kommunistische Partei & linke und linksliberale Splitterparteien. Aufgrund des binominalen Wahlrechts nicht im Parlament vertreten.

Wahlen

- binominales Wahlsystem = Mischform zwischen Mehrheits- und Verhältniswahl
- Kandidaten werden jeweils in einzelnen Wahlkreisen und nicht nach dem Verhältnis der Stimmen bestimmt, die eine Partei landesweit bekommt
- in jedem Wahlkreis werden zwei Kandidaten gewählt
- Partei oder Wahlverbindung mit den meisten Stimmen in einem Wahlkreis stellt den ersten Abgeordneten aus diesem Wahlkreis, die mit den zweitmeisten Stimmen den zweiten (alle anderen Stimmen gehen leer aus und haben keinerlei Einfluss)
- damit beide Sitze auf die siegreiche Liste entfallen, muss diese mehr als doppelt so viele Stimmen wie die zweitstärkste Liste auf sich vereinen
- Verfahren begünstigt ein Zweiparteiensystem nach amerikanischem Vorbild, verhindert aber insbesondere die parlamentarische Repräsentation kleiner Listen

Gewerkschaften & Unternehmerverbände

Trotz gewerkschaftsfreundlicher Reformen und Mitte-Links-Regierungen haben die Arbeitnehmervertretungen an Einfluss verloren. Ideologisch heimatlos, vom Strukturwandel unter Druck gesetzt und weiterhin nur auf Betriebsebene organisiert und deshalb zersplittert (1998 gab es fast 15.000 Gewerkschaften), ging der Organisationsgrad von 22% ('91) auf 16% ('95) zurück, besonders bei Klein- und Mittelbetrieben (7% bzw. 2%). Die politisierte Führung der CUT (Vertreter der PPD und der kommunistischen Partei sitzen im Vorstand) gilt in der Regel als regierungsnah und strebt Konsens mit Staat und Unternehmen an, während es den Basisgewerkschaftern darum geht, ihre wirtschaftlichen Interessen in den Tarifverhandlungen durchzusetzen.

Zentrale Dachverbände nationaler Gewerkschaftsverbände (inges. über 50):

- Central Unitaria de Trabajadores de Chile (CUT - Chile): gegründet 1953; 1973 von der Junta aufgelöst, neu gegründet 1988; umfasst 76 Organisationen
- Central Autónoma de Trabajadores (CAT): gegründet Dezember 1995; Mitglied der Central Latinoamericana de Trabajadores (CLAT)
- Movimiento Unitario de Campesinos y Etnias de Chile (MUCECH): entstanden Ende 1987; umfasst 11 Föderationen als Vertretungen der Kleinbauern, ländlichen Kooperativen, Waldarbeiter und indigenen Bevölkerungsgruppen (Mapuche), darunter CAMPOCOOP (Confederación Nacional de Cooperativas Campesinas de Chile)

Verwaltungsgliederung

Chile ist in 12 mit römischen Zahlen von Norden nach Süden durchnummerierte Regionen und eine Hauptstadtregion aufgeteilt, die jedoch nur eine geringe politische Rolle spielen, da Chile als ausgeprägter Zentralstaat gilt. Unter den Regionen sind die 51 Provinzen angesiedelt. Unterhalb der Provinzebene befinden sich die 342 Gemeinden. Diese sind gemäß Artikel 61 der Verfassung die Organe der lokalen Selbstverwaltung. Sie werden von einem Bürgermeister und einem Stadtrat geleitet.

Nationale Symbole

Staatsflagge, Staatswappen und Nationalhymne

Quellen:

http://www.embajadaconsuladoschile.de/index.php?option=com_content&task=view&id=35&Itemid=46

http://de.wikipedia.org/wiki/Politisches_System_Chiles

<http://de.wikipedia.org/wiki/Chile#Verwaltungsgliederung>